

Bergwanderung Andermatt 1447m - Gemsstock 2961m 16. Juli 2006

Tourenleiter: Maya Walk
Tourenleiter Assistent, Chauffeur und Teilnehmer: Rolf Gross
Abwesend: Fritz Hänni = Albert Heim Hütte

Ja da waren die **blau**weissen Fans unter sich.

Frühmorgens 06.00 gemeinsame Autofahrt ab Parkplatz in Urdorf. Auf der Fahrt zum neuen Autobahnabschnitt mussten wir noch einige vom Waldfest übriggebliebene Alkoholleichen umkurven. Staufrei in Andermatt auf dem Parkplatz der Gemstockbahn angekommen, ging die Suche nach dem Weg zur Vermigelhütte los. Die 25000er Karte zeigte klar wolang es ging, aber die Wegweiser warren etwas kurlig platziert. 07.45 gings aber los auf dem Weg der Unteralpreuss entlang, im schattigen Tal zur Vermigelhütte 2047m (SAC Zofingen). Ausser dem rauschenden Bergbach, mal ein Biker, friedliche Kühe und bunte Alpenflora wanderten wir alleine auf diesem schönen Weg.

Kurzer Halt auf der Hütte mit Nussgipfel und Rivella. Sicherheitshalber erkundigten wir uns beim Hüttenwart nach dem Weg. Gemäss ihm steht uns nichts im Weg auf den Gemsstock zu steigen.



Um 10.20 verliessen wir den gemütlichen Ort und peilten den Gafallenstafel 2334m an. Aber hoppla wo sind denn die **blau**weissen Wegmarkierungen ? Ohne die sind wir sicher nicht auf dem richtigen Weg !!! Da kommt uns wieder die geniale Uhr von Rolf zu Hilfe und wir stellten auf der Karte fest, dass wir im unter Gafallensaum sind. Also nichts wie hoch im steilen Grashang und siehe da wie schön sie leuchten, die **blau**weissen Striche.

Von nun an gings flott voran, aber zuerst mal den Durst löschen. Denn seit 09.15 sind wir nur noch in der Sonne. Bald erblicken wir mehrere kleine Bergseen mit geduldigen Fischern. Weiter geht's nun über Geröll, Blocksteinen und den Schwarzbachfirn zu den Eisenleitern, die uns am Schluss auf den Gemsstock führen.

Gemütlich geniessen wir die Rundsicht. Hungrig wie wir sind verschlingen wir unser Sandwich und fahren mit der Bahn um 14.30 hinunter nach Andermatt.

PS. Der Permafrost wütet auch hier oben sein Unwesen. Der Gletscher auf der Skipistenseite wird immer noch mit speziellen Tüchern abgedeckt. Der Fels unter der Bahnstation wurde mit mehreren 4m langen dicken Eisenschrauben neu verankert und mit Beton aufgefüllt. Im Sommer wird klar wieviel Schnee es braucht um überhaupt vom Gemsstock nach Andermatt hinunter zu fahren.